


[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)
**Artikel drucken**

24.10.2008 12:48

## Ein Haus mit Ecken und Kanten

Wie kreativ das Spiel mit Form und Materialien sein kann, erprobte Architekt Michael Steinwender am eigenen Heim in Klagenfurt.



Interessantes Materialtrio: Glas, rotgefärbtes Holz, Metall. Foto: Helge Bauer

Manche Häuser haben so etwas wie einen "Blick". Auch dieses. Wie ein außerirdischer Zyklon schaut es den sich nähernden Besucher an, mit vorgestrecktem Hals und einem großen, neugierigen Auge. Der "Kopf" glänzt metallisch, die Figur ist auffallend kantig.

**Schwieriges Grundstück.** Und dennoch fügt sich dieser futuristische Bau wie selbstverständlich in seine Umgebung. Ein gelungener Spagat zwischen Form und Funktion, der Michael Steinwender – Bauherr und Architekt in Personalunion – hier gelungen ist. Dabei war die Ausgangslage verzwickelt genug. Ein flaches Grundstück mit Nord-Süd-Orientierung, im Osten begrenzt durch eine alte, sieben Meter hohe Mauer eines Industriegebäudes, im Norden vom Glanfluss. Die Erschließung von Süden war vorgegeben, also wurde der Garten eingebettet zwischen südlicher Grundstücksgrenze und dem Haus. Als Verbindung dient ein überdachter Steg vom Gartentor bis zur Haustür. Steinwender: "Dieser Laubengang machte zugleich die Entschärfung der hohen Mauer möglich, er bricht optisch die Wandhöhe und garantiert den trockenen Zugang zum Haus."

**Glas-Holz-Metall.** Die Gebäudehülle vereint ein frisches Trio der Materialien: Große Glasflächen in beiden Geschossen, eine rot gefärbte Holzfassade im Erdgeschoß und die kühle Metalloberfläche – in Fachkreisen als "Rheinzink" bekannt – die das auskragende Obergeschoß ummantelt. "Rheinzink ist wartungsfrei und verändert seine Farbe nicht mehr", erklärt der Architekt. Durch die grau-blaue Farbe scheint es mit dem Himmel zu verschmelzen.

**Hingucker Betonküche.** Auf den 156 Quadratmetern im Hausinneren springt zu allererst das ins Auge, was Daniela Steinwender, die Architekten-Gattin, anfangs zu der ungläubigen Frage hinriß: "Eine Küche aus Beton? Bist du sicher?" Nun, Michael Steinwender war sicher, weil er überzeugende Argumente hatte: "Beton kam in den 70ern in Verruf, ist in Wahrheit aber ein schönes, glattes Material. Sehr pflegeleicht und in jede Form zu bringen." Das Ergebnis im Hause der Steinwenders: Die 1700 Kilo schwere, L-förmige Betonkonstruktion, die als

### Fotoserie



► **Fotorundgang durch das Haus Steinwender**

### Zum Thema

► **Mehr Homestorys der Kleinen Zeitung**

### Links

► **Architekt Michael Steinwender**

### Mehr Homestorys

**Hier kehrt Ruhe ein  
Auf die gute neue Zeit  
Aufmachen und die  
Sonne hereinlassen  
Kunstgrashaus "Amalia"  
Die Welt ist eine  
Siedlung**

"Verkleidung" der Küchenelemente dient und gleichzeitig das kommunikative Zentrum des Wohnraumes darstellt. Hier werden Speisen zubereitet, Gespräche geführt, sogar ein toller Laptop-Arbeitsplatz geht sich aus. Und von hier haben die Eltern ihre drei Söhne Lukas, Andreas und Felix immer im Blick, wenn die draußen im Garten heruntollen.

**Großzügig.** Unkonventionell auch die Materialwahl im Bad: Fliesen wollte der Bauherr nicht, die Alternative hieß rotes Plexiglas. Die großzügigen Raumhöhen und Glasflächen setzen sich in den Schlafzimmern im Obergeschoß fort. Geheizt wird das Haus mittels Grundwasserwärmepumpe, die sich aufgrund des hohen Grundwasserspiegels vor Ort angeboten hat. Mit einem Quadratmeterpreis von 2000 Euro blieb der Architekt und Bauherr im Rahmen seiner selbst gesetzten Grenzen – und bewohnt dafür mit seiner Familie sein "Traumhaus".

JOHANNA BAINSCHAB

 **Drucken**

 **Versenden**

**Zurück**

### Kommentare

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.

**Kommentar erstellen**

#### Graz Singles

Niveauvolle, kultivierte Singles. Gezielt auswählen, statt zu suchen.



#### Liebe ab 30

Finden Sie Ihre neue Liebe fürs Leben  
www.heartbooker.de

Google-Anzeigen